

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **75 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1971

Braucht es Spezialisten für die Nachhilfe im Lesen und Schreiben?

Nur in wenigen Fällen. Die meisten Kinder können durchaus von ihrem Klassenlehrer (oder den Eltern) entscheidend gefördert werden. Der Schulpsychologe Heinz Ochsner hat einen Übungskurs geschaffen, der eine Nachhilfe auf breiterer Basis möglich macht.

Der Grundkurs des Programmes «Besser lesen und schreiben» ist in fünf Serien eingeteilt. Jede Serie führt zu wichtigen Vollzügen: Sprechen - Hören - Schreiben - Lesen. Die Übungsserien erstrecken sich über fünf Übungsstufen, die methodisch gut begründet sind (auditiv-sprechmotorische Basisübungen, Zuordnung der Schriftzeichen zu den Sprachlauten, lauttreues Schreiben, orthographisches Schreiben und synthetisierendes Lesen. Automatisieren und Verganzheitlichen). Das Grundprogramm umfaßt 180 Übungsblätter und ermöglicht dem Kurskind ein intensives tägliches Training während einer Kursdauer bis zu 80 Tagen (etwa 16 Übungswochen oder rund zwei Schulquartale).



Franz Schubiger, Winterthur